

---

**46/BI XXVII. GP**

---

Eingebracht am 02.09.2022

Dieser Text ist elektronisch textinterpretiert. Abweichungen vom Original sind möglich.

## Parlamentarische Bürgerinitiative

**betreffend**

Bereitstellung einer rein pflanzlichen, wahlweisen Verpflegungsoption im Bundesministerium für Landesverteidigung

Seitens der EinbringerInnen wird das Vorliegen einer Bundeskompetenz in folgender Hinsicht angenommen:

Regelung der Verpflegung in militärischen Liegenschaften obliegt dem BMLV (militärische Verwaltungsweisung Verpflegung) sowie dem Heeresgebührengesetz (§14)

Dieses Anliegen wurde bis zur Einbringung im Nationalrat von 1726 BürgerInnen mit ihrer Unterschrift unterstützt. (*Anm.* : zumindest 500 rechtsgültige Unterschriften müssen für die Einbringung im Nationalrat vorliegen.)

**Anliegen:**

Der Nationalrat wird ersucht,

in Speisesälen, Kantinen etc., welche im Verantwortungsbereich des Bundesministeriums für Landesverteidigung liegen, die Voraussetzungen zu schaffen, rein pflanzliche Wahloptionen, also Mahlzeiten ohne tierische Produkte, zum Speiseangebot bereitzustellen. Dabei sind rein pflanzlich und biologisch sowie regional kein Widerspruch!

Immer mehr Menschen entscheiden sich für eine vegane oder vegetarische Ernährung. 2017 lag der Anteil in Österreich bei sechs Prozent, Anfang 2021 schon bei elf Prozent der Befragten. Inzwischen leben in Österreich schon 106.000 Menschen vegan\*, Tendenz stark steigend. Vegetarische Ernährung hat sich inzwischen weithin etabliert und ist leicht zugänglich, eine vegane Alternative ist jedoch nicht immer vorausgesetzt im öffentlichen Bereich.

Auf Religionen wird im Rahmen der Ernährung bereits Rücksicht genommen. Die vegane Ernährung hingegen, welche auf Aspekten der Weltanschauung (nach EMRK Artikel 9) beruht, kommt hier noch zu kurz.

Eine Studie der Boku 2020\*\* zeigt eindeutig, dass eine vegane Ernährung auch für Österreich den geringsten ökologischen Fußabdruck, als auch die geringste Treibhausgasemissionen hat. Neue verhaltenswissenschaftliche Studien\*\*\* zeigen, dass mehr pflanzliches Speiseangebot auch die Nachfrage nach Tierprodukten reduziert. - Wohl gemerkt auf Freiwilligkeit basierend.

(Falls der Vordruck nicht ausreicht, bitte auf Beiblatt fortsetzen)

Formular drucken

Formular zurücksetzen

Dieser Text ist elektronisch textinterpretiert. Abweichungen vom Original sind möglich.

<b>Parlamentarische Bürgerinitiative betreffend</b> Bereitstellung einer rein pflanzlichen, wahlweisen Verpflegungsoption im Bundesministerium für Landesverteidigung				
<b>Erstunterzeichner/in</b>				
Name	Anschrift und E-Mail Adresse	Geb. Datum	Datum der Unterzeichnung	Eingetragen in die Wählerevidenz der Gemeinde
Roland FALTEJSEK				